

Temedica

DER SPIEGEL Magazin (Nr. 14/1.4.2017) – „Starkes Land Bayern“
APRIL 2017

Therapie am Smartphone

Die App „physiovia“ verknüpft erstmals medizinische Therapie mit dem Smartphone oder Tablet. Dabei sollen Patienten zur Einhaltung ihrer Therapiepläne motiviert sowie bessere Behandlungserfolge erzielt werden. Bei chronischen Schmerzen, nach einem Unfall oder einer Operation ist oft eine lange Rehabilitationsphase notwendig. Ärztliche Therapiepläne werden zu Hause jedoch meist nur unregelmäßig eingehalten.

Digitaler Therapieassistent.

Ein Münchener Start-up setzte es sich zum Ziel, dem entgegenzuwirken – und rief die App physiovia ins Leben. „Die App begleitet Patienten individuell während ihres ganzen Heilungsverlaufs“, erklärt Geschäftsführerin Gloria Seibert. „Dabei gibt ein digitaler Therapieassistent genaue Anweisungen, wie beispielsweise Bewegungsübungen durchzuführen sind.“

Individueller Therapieplan.

Damit Übungen nicht vergessen werden, erinnert physiovia Patienten regelmäßig an ausstehende Therapiestunden und motiviert gleichzeitig beim Training. Der individuelle Therapieplan wird direkt vom Arzt oder Therapeuten erstellt und ist genau auf die Bedürfnisse des Patienten abgestimmt. Dabei werden einzelne Übungen verständlich erklärt und Fortschritte automatisch erfasst. Mittelfristig soll auf Basis von maschinellem Lernen Ärzten bereits zu Therapiebeginn die optimale und individualisierte Therapie für den jeweiligen Patienten vorgeschlagen werden.

Auflösung konservativer Muster.

Die App ist bereits in einer großen Reha-Klinik sowie in mehreren ambulanten Einrichtungen im Einsatz und stößt auf positive Rückmeldungen, demnächst sollen auch Krankenkassen miteingebunden werden.

„Der Gesundheitsbereich gehört zu den wichtigsten Wirtschaftsbranchen überhaupt“, betont Seibert, „gleichzeitig ist er in vielen Dingen eher konservativ. Deshalb sehen wir hier eine gute Chance, mithilfe digitaler Medien einen Mehrwert sowohl für Ärzte als auch für Patienten zu schaffen und uns mit physiovia einen festen Platz als digitale Unterstützung im Therapieeinsatz zu sichern.“